

Die Entwicklung der alt- und mittelniederdeutschen Vergleichskonstruktionen

Dieser Beitrag befasst sich mit den niederdeutschen Vergleichskonstruktionen aus diachroner Sicht. In sprachtypologischer Perspektive liegen drei Kategorien der Vergleichskonstruktionen vor: Nicht-Grad Äquativ (1), Grad-Äquativ (2) und Komparativ (3) (vgl. Jäger 2018: 6-13).

In den angeführten Beispielen verfügt das Standarddeutsche über zwei Vergleichspartikel: *wie* (Äquativ) und *als* (Komparativ). Es wird aus typologischer Sicht als Zweiersystem bezeichnet. Überdies finden sich Sprachen mit einem Einersystem, in dem eine Vergleichspartikel in allen drei Kategorien verwendet wird. Beispielsweise kommt in deutschen Dialekten *wie* in allen Vergleichskonstruktionen vor (vgl. Lipold 1983: 1237, Jäger 2018: 364).

Die Verdrängung von *als* durch *wie* in deutschen Dialekten lässt sich aus diachron-typologischer Perspektive als eine natürliche Entwicklung betrachten, denn die Komparativpartikel entwickelt sich aus einer (Nicht-Grad) Äquativpartikel. Diese Entwicklung wird als Komparativzyklus betrachtet. Auch in älteren Sprachstufen des Deutschen lässt sich diese Entwicklungslinie beobachten (vgl. Jäger 2018).

Jedoch wurde die diachrone Entwicklung der niederdeutschen Vergleichskonstruktionen noch nicht in den Blick genommen. Daher stellt sich die Frage, ob der Komparativzyklus im Alt- und Mittelniederdeutschen vorliegt. Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurde eine Korpusuntersuchung durchgeführt. Als Datengrundlage dienen das Referenzkorpus Altdeutsch¹ (39 Belege) und das Referenzkorpus Mittelniederdeutsch (3.558 Belege).

Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass das Zweiersystem vom Altsächsischen bis zum Mittelniederdeutschen im 16. Jahrhundert stabil bleibt. Im altsächsischen Heliand fungiert *so* als Vergleichspartikel für Äquative (4). In anderen altsächsischen Texten wird *so* durch *als(o)* verdrängt (5). Dagegen wird *danne* als Vergleichspartikel für Komparative verwendet (6).

Im 17. Jahrhundert findet sich jedoch eine Entwicklung der mittelniederdeutschen Vergleichskonstruktionen zum Einersystem. Alle Kategorien werden mit *als(o)* eingeleitet. Das Einersystem mit *als* ist weiterhin bis zum heutigen Niederdeutsch belegt (vgl. Thies 2011: 195) Demnach lässt sich festhalten, dass im Mittelniederdeutschen der Komparativzyklus vorhanden ist. Dies kann wie in der folgenden Tabelle dargestellt werden.

	Nicht-Grad Äquativ	Grad-Äquativ	Komparativ
Altsächsisch (Heliand)	<i>so</i>		<i>danne</i>
Altsächsisch (andere Texte)	<i>also</i>		<i>danne</i>
Mittelniederdeutsch (13. – 16. Jh.)	<i>also</i>		<i>danne</i>
Mittelniederdeutsch (17. Jh.)	<i>also</i>		

¹ Im Korpus wurden nur altsächsische Texte berücksichtigt.

(1) Nicht-Grad Äquativ: *Johannes isst wie Johanna.*

(2) Grad-Äquativ: *Johannes isst schnell wie Johanna.*

(3) Komparativ: *Johannes isst schneller als Johanna.*

(4) a. Altsächsisches *so* in Nicht-Grad Äquativen:

[...] *thea lêra, thea he lêstean scal, than is im sô them salte, the man bi sêes staðe uuîdo teuirpit* [...]

‘[...] die Lehre, die er leisten sollte. Dann ist es ihm wie dem Salz, das man am Meeresufer weit zerwirft [...]

(Heliand 1369-1370)

b. Altsächsisches *so* in Grad-Äquativen:

[...] *uuarð is geuuâdi sô huît sô snêu te sehanne* [...]

‘[...] Sein Gewand wurde so weiß wie Schnee zu sehen [...]

(Heliand 3127-3128)

(5) Mittelniederdeutsches *also* in Grad-Äquativen:

[...] *Men wole* [...] *muren als ho als en man gereken* [...]

‘[...] Man möchte [...] die Mauer, die so hoch wie ein Mann ist, erreichen [...]

(Sachsenspiegel 2r,11)

(6) Mittelniederdeutsches *danne* in Komparativen:

[...] *hyr syn gewest meer denn vyffhundert bro^e=der* [...]

‘[...] Hier sind mehr als 500 Brüder gewesen [...]

(Lübecker Bibel 19r,61)

Literaturverzeichnis:

Jäger, Agnes (2018): *Vergleichskonstruktionen im Deutschen. Diachroner Wandel und synchrone Variation*. Berlin/Boston: de Gruyter.

Lipold, Günther (1983): Möglichkeiten der Komparation in den deutschen Dialekten. In: Besch, Werner et al. (Hrsg.): *Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung*. Berlin: de Gruyter, S. 1232–1241.

Thies, Heinrich (2011): *Plattdeutsche Grammatik*. 2. Auflage. Neumünster: Wachholtz.

Korpora:

Referenzkorpus Altdeutsch: <https://korpling.german.hu-berlin.de/annis3/ddd> (07.02.22)

Referenzkorpus Mittelniederdeutsch: <https://annis.fdm.uni-hamburg.de/annis-gui-3.6.0/ren> (07.02.22)